

des deutschen Geistes« vertreten. Dann wird die Reihe durch eine Episode aus dem Leben Gleims, »Audiens in Oranienbaum« von Karl Dommel unterbrochen. Der Faden wird aber wieder aufgenommen durch den Abdruck einiger bedeutungsvoller alter Buchankündigungen und anderer gemischter in Beziehung zum Buchhandel stehender Beiträge, unter anderem durch die Humor- und Witzgedichte »Im Buchladen. Anfragen und Gespräche«.

Den Schluß bildet ein Anhang vorzugsweise von Bücheranzeigen. Sehr geschmackvoll ist auch die äußere Ausstattung des Heftes. Prof. Horst Schulze-Leipzig lieferte Umschlagzeichnung, Initialen, Schlußstücke und eine Anzahl ganzseitiger Bilder.

In wie trefflichem Maße die Veröffentlichung einem im Sortimentsbuchhandel vorhandenen Bedürfnisse entgegenkommt, geht daraus hervor, daß die Auflage von 25 000 Stück im Handumdrehen vergriffen und ein Neudruck in gleicher Auflagenhöhe notwendig war. Der Zusammenschluß der Buchhändler in Ortsvereinen ermöglichte gemeinsame Bestellung und Benutzung des günstigen Partie-Angebotes.

Man kann nur wünschen, daß dieses Heft allerweiteste Verbreitung findet. Es spricht eine sehr deutliche Sprache: Hier, Sortimenten, hast du deine Waffen! Führe sie zum Siege! Kurt Voelke.

Buchhändler-Taschenbuch 1926. Zentralstelle für buchgewerbliche Reklame Emil Fink, Stuttgart. Schmal 8°. 160 Seiten, mit Bildnissen. In Leinenbd. Mk. 1.— no., in Lederband Mk. 3.— no.

Ein Fachkalender ist ein dankbares Verlagsobjekt — d. h. nicht immer. Wir haben technische, gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Fachkalender, die durch geschickt zusammengestellten, fachlichen Inhalt, Neuigkeiten, Nachschlagetabellen, gesetzliche Vorschriften dem Benutzer fast unentbehrlich werden. Wir haben schon manchen Buchhändler-Kalender gehabt, der kam — und verschwand. Denn es ist wohl nichts schwerer, als für den Buchhändler ein praktisches Jahrbuch mit nützlichem oder notwendigem Inhalt zu schaffen. Der Buchhandel gehört sozusagen mit zu den freien Berufen, deren Angehörige sich wenig an Regeln und Vorschriften binden, für die einen praktischen Kalender zu schaffen nicht so ganz leicht ist. Der Stuttgarter buchhändlerische Reklamemann Emil Fink versucht es, im Verein mit Horst Altemann, zum zweiten Male etwas Gutes und Brauchbares zu schaffen. Er bringt im textlichen Teil 38 Dichterbiographien mit Bildnissen moderner Schriftsteller, die zum Teil selbst, mit Geist und Humor, ihr Leben und Wirken schildern, oder deren Verleger den Text lieferten. Das ist jedenfalls eine außerordentlich interessante Gabe. Die verschiedenartigsten Dichter sind dabei vertreten: Georg Asmussen, Rudolf G. Binding, Bonsels, Hans Brandenburg, Max Brod, Ludwig Diehl, E. Ganghofer, Anton Heinen, Norbert Jacques, Felix v. Lüdner, M. C. Muschler, Jos. Ponten, Erwin Rosen, F. v. Unruh, Will Vesper u. a. werden vorgestellt oder stellen sich selbst vor, wie z. B. in bissiger Weise E. L. Schemann. Kein Buchhändler wird diese biographischen Bildnisse ohne lebhaftes Interesse lesen. Dann hat Horst Altemann Winke und Leitfäden für die Fachpresse gesammelt: Frei werdende Schriftsteller für 1926 — es fehlen einige deutsche, wie August v. Eye, Luise Otto-Peters, J. A. Overbeck, Adolf Streckfuß und einige Ausländer wie Droz, Huxley, Seeley —, literaturgeschichtliche und musikgeschichtliche Jubiläen, Formeln und Tabellen, buchbinderische Leitfäden, Verkehr über Leipzig u. a. Dr. W. Frels bringt einen Artikel »Die wichtigsten buchhändlerischen Bibliographien« bei, unter denen wir ganz gern Georgs Schlagwortkatalog 1883—1912 aufgeführt gesehen hätten. Weitere Aufsätze behandeln das Schaufenster, Rabatt-Tabelle, den Musikalienhandel, Wechselbeziehungen zwischen Buch- und Kunsthandel, die Deutsche Büchererei, Sozialversicherung, internationalen Urheberrecht u. a. Wie man sieht, reicher Inhalt, der die Ausgabe von 1 oder 3 Mark für ein so nützlich-taschenbuch wohl lohnt. Wir wünschen dem guten buchhändlerischen Fachkalender besten Erfolg. S.

Geschenkbücher aus der Verlagsbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn, Berlin. 8°. 44 Seiten mit Bildern kartoniert.

Deutscher, kennst du deinen Goethe? Goethe-Bücher aus dem Verlage E. S. Mittler & Sohn, Berlin. 8°. 16 Seiten mit Bildern. Nebst Bestellkarten: An die Buchhandlung von . . .

Das Weihnachtsfest rückt heran und mit ihm die Ernte-Zeit für den Buchhandel, insbesondere für die Verleger von Geschenkliteratur. Vorher heißt es für letztere aber Reklame machen, unter dem großen Bücher-Angebot die eigenen Verlagsartikel hervorheben, für sie auf beste Art werben. Die vornehmste, allerdings auch kostspielige Form ist ein eigenes, möglichst illustriertes Verzeichnis, das dem Sorti-

menter zur Verteilung geboten, außerdem an geeignete Adressen direkt verschickt wird. Ein schönes Beispiel hierfür, das seine Wirksamkeit nicht verfehlen kann, bietet der vorliegende Katalog Geschenkbücher der Firma Mittler & Sohn in Berlin. Eine stimmungsvolle Einleitung »Bücher, die man verschenkt« eröffnet ihn. Es folgen dann, wie in Verlagsalmanachen üblich, Auszüge aus Werken, sodann systematisch geordnet die angebotenen Titel. Den Anfang macht die große Goethe-Biographie von Wilhelm Vode, die jetzt von Valerian Tornius fortgeführt wird, sowie die übrigen Goethe-Schriften Vodes und anderer Verfasser. Kulturgeschichtliches, Dramaturgie, Lebenserinnerungen und Briefwechsel schließen sich an. Bekanntlich bietet der Verlag hervorragende Werke aus diesen Fächern, wir erinnern nur an das prächtige Geschenkbuch »Gabriele von Bülow«, an die Erinnerungen von Felix Philippi u. a. Unter den Geschichtswerken glänzen die Namen Jora von Wartenburg, Dietrich Schäfer, Karl Brandt usw. Auch das amtliche große Werk über den Weltkrieg 1914—1918 ist wieder dem alten Militärverlag anvertraut; zwei Bände liegen bisher vor. Ferner erschienen Erinnerungsbücher über diese Zeit von Lubendorff, Erich v. Falkenhayn, v. Freytag-Loringhoven, v. Cramon, v. Schlessen, Ernst Jünger u. a. Reiseskizzen, philosophische Bücher, Erbauungsschriften bilden den Schluß des vornehm ausgestatteten Verzeichnisses. Acht Vollbilder auf Kunstdruckpapier erhöhen Eindruck und Wirksamkeit, sodas der Sortimenten, der den gediegene Literatur anbietenden Katalog nicht beachten würde, das zu seinem eigenen Nachteil unterließe. Ein ebenfalls reich illustrierter Prospekt enthält nur die Goethe-Literatur, besonders das Leben Goethes von Vode. S.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1925, Nr. 263.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 45 v. 6. November 1925. Wien. Aus dem Inhalt: Abzuliefernde Freistücke.

Anzeiger für den schweizer Buchhandel. 37. Jahrg., Nr. 20. Zürich: Art. Institut Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Aus dem Schweizerischen Buchhandel.

Arbeiterjugend-Verlag, Berlin: Verzeichnis des Schrifttums und Bildwerkes. 12 S. kl. 8°.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich: Mitteilungen. Nr. 2. 4 S. 4°. Aus dem Inhalt: Unsere Verlagswerke im Spiegel der Presse. — Vom Schaffen unserer Autoren.

Ausstellung »Das Deutsche Buch« Berlin 1925. Bücher, Kunst, Musikalien. Berlin: Werk-Verlag. (1925.) LXXI, 55 S. 8°.

Der Bahnhofsbuchhandel. 20. Jahrg., Nr. 21 v. 5. November 1925. Leipzig. Aus dem Inhalt: K. Voelke: Buchhandel und Presse.

Bracale, C., und C. Urban: Guida bibliografica di cultura fascista. Rom (Piazza Navona 15): Giorgio Berlutti editore. 1925. 126 S. mit Bildnis. kl. 8°. 7 Lire

Der Hanfische Bücherbote. (Herausgegeben von der Buchhandlung der Hanseatischen Verlagsanstalt.) Jahrg. 1925, Heft 11. Hamburg. Aus dem Inhalt: R. Braun: Vom Lesen. — G. Wolf: Wilhelm Raabe. — G. Th. Werner: Welche Bücher gehören in meine Fachbücherei?

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 46. Jahrg., Nr. 45 v. 8. November 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. D. Adva: Skizzen aus meiner Arbeitsmappe.

Der Buchhändler. 6. Jahrg., Nr. 31 v. 1. November 1925. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Deutsche Buchwoche in Auffig.

Allgemeine Buchhändler-Zeitung. 27. Jahrg., Nr. 17 vom 4. November 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Schuhe und Bücher. — Der Buchgemeinschaftsbazillus. — Regenerierung bedruckten Papiers.

Bugon & Bercker G. m. b. H., Leveleer: Bücher-Verzeichnis mit Händlernettopreisen für Wiederverkäufer. 44 S. gr. 8°.

Danziger Verlagsgesellschaft m. b. H., Danzig: Verzeichnis: Danzig in Wort und Bild. 16 S. mit vielen Abbild.

Dieck & Co., Stuttgart: Verzeichnisse: Hier sind Ihre Weihnachtsbücher. 8 S. — Kraft und Lebensfreude, Schönheit und Gesundheit erhalten Sie durch die folgenden Bücher. 8 S. Leporello. kl. 8°.